

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Entwicklungsoffensive geht große Aufgaben an

Steuerungsgruppe nimmt Arbeit und Planungen wieder auf

Dornstetten | Juli 2020. Die Corona-Pause gab Luft, an der stillen Aufgabenliste zur Entwicklungsoffensive Dornstetten zu arbeiten. Ein markantes Ergebnis ist nun auf dem Marktplatz zu sehen. Doch es gibt noch weitere Themen, vor allem im Bereich der Tourismusentwicklung. In der ersten Sitzung nach dem Corona-Shutdown nahm die Steuerungsgruppe diese in Angriff.

Es war das erste persönliche Zusammentreffen von Steuerungsgruppe, Stadtverwaltung und Koordinatorin seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Entsprechend gut und motiviert war die Laune unter allen Teilnehmern, die sich in ausreichendem Sicherheitsabstand an den Tischen im Bürgersaal des Rathauses verteilt hatten. Seit 2016 werden in dieser Runde die Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts Dornstetten umgesetzt. Drei große Aufgaben stehen jetzt noch im Raum: Ein Vermarktungskonzept für den Wirtschaftsstandort Dornstetten, die Ausarbeitung des touristischen Profils der Stadt und die Überarbeitung des bestehenden Tourismuskonzepts.

Angesichts der noch nicht absehbaren finanziellen Folgen der Corona-Pandemie hatte Bürgermeister Bernhard Haas schon früh angekündigt: „Wir werden die Maßnahmen vielleicht nicht so umsetzen können, wie wir es ursprünglich vorgesehen hatten“. Doch es zeigte sich: es gibt Wege – und Dornstetten wird die Aufgaben angehen.

Gute Vorarbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung

Viele der im Entwicklungskonzept festgehaltenen Aufgaben für das Vermarktungskonzept des Wirtschaftsstandorts Dornstetten wurden in den letzten Jahren auf verschiedenen Wegen im Rahmen der Wirtschaftsförderung aufgegriffen. „Wir legen den Schwerpunkt auf

Bestandspflege und Vernetzung“, erklärt Ellen Brede, Leiterin der Wirtschaftsförderung, Tourist Information und Stadtentwicklung. Aktuell gibt es noch vier Ladenleerstände in Dornstetten, die Gewerbeflächen sind alle vergeben. Die Vermarktung läuft erfolgreich. Bei verschiedenen Angeboten kommen Unternehmer und Verwaltung regelmäßig für Austausch zusammen. „Wir haben ein gutes Netzwerk“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas. „Dadurch können wir Veränderungstendenzen frühzeitig erkennen und reagieren.“ Aus der Steuerungsgruppe erhielt die Arbeit von Ellen Brede und ihrem Team viel Lob. Der Weg sei gut, man habe viele Fortschritte gemacht. Das Gremium beschloss, das Vermarktungskonzept des Wirtschaftsstandorts so weiterzuführen. In einem Jahr will man wieder eine Bestandsaufnahme machen.

Im Tourismus kommt die eigene Expertise zum Einsatz

Größer sieht die Baustelle im Bereich des Tourismus aus. Dornstetten hat hier große Umbrüche erlebt. Im Rahmen der Entwicklungsoffensive wurde der Verwaltung 2016 ins Aufgabenbuch geschrieben, ein klares touristisches Profil zu entwickeln und das bestehende Tourismuskonzept zu überarbeiten. Im Mittelpunkt steht eine Zielgruppenanalyse, die Ausarbeitung der Besonderheiten Dornstettens und die Entwicklung einer zielgruppengerechten Ansprache. Außerdem sollen die Kooperationen im Bereich des Tourismusmarketings ausgebaut werden. Ursprünglich war angedacht, hierfür wieder Fachdienstleister ins Boot zu holen – ein Plan, der angesichts der ungewissen Haushaltsslage in naher Zukunft nicht realisierbar ist.

Nach ausgiebigen Überlegungen in Verwaltung und Steuerungsgruppe zeigte sich: Es ist auch gar nicht notwendig. „Wir haben die Leute und Kompetenzen inzwischen im Haus“, erklärt Ellen Brede mit Blick auf die Mitarbeiterentwicklung der letzten Jahre. Auch die Steuerungsgruppe teilt diese Ansicht. Die letzte große Maßnahme im Aufgabenkatalog der Entwicklungsoffensive wird deshalb mit eigenen Ressourcen und Kompetenzen angegangen. Die Steuerungsgruppe beschloss, hierfür nach den Sommerferien eine erste Arbeitssitzung zu halten, wo ein Fahrplan erstellt und die Aufgaben geplant werden. Angedacht ist die Gründung eines Arbeitskreises und die Einbindung von weiteren Akteuren

und Institutionen aus der Stadt. Das Team der Tourist Information wird über die Sommerwochen eine Bestandsaufnahme der bisherigen Tourismuskonzeption und Maßnahmen machen und diese als Ausgangsbasis für die weitere Planung aufbereiten.

Rotes Sofa lädt zum Ideenspinnen ein

Zum Abschluss nahm die Steuerungsgruppe den neuesten Baustein in der Entwicklungsoffensive in Augenschein: Das Rote Sofa auf dem Markplatz. Die Idee dazu stammte vom Projektteam „Ideenstube“. Das Rote Sofa soll künftig ein Kommunikationsort sein, wo man sich hinsetzen, unterhalten oder Ideen spinnen kann – die dann gerne an die Stadt gereicht werden dürfen. Joachim Lehmann, einer der Initiatoren und Leiter der Ideenstube erklärte, die Ideenstube plane künftig in regelmäßigen Abständen auf dem Roten Sofa präsent zu sein. Die Bürger sind herzlich eingeladen, dazuzukommen. Die großzügigen Sitzflächen auf dem massiven Paletten-Sofa erlauben Plaudereien mit ausreichendem Sicherheitsabstand.

4.824 Zeichen



Bildunterschrift

Zum Abschluss aufs Rote Sofa. Die Steuerungsgruppe der Entwicklungsoffensive Dornstetten hat ihre Arbeit mit großen Schritten wieder aufgenommen. Foto: Aprinum

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-49
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de